

Und zur mehreren Sicherheit erklären wir den vorgenannten Herren, dem Propst und dem ganzen Konvent und allen ihren Nachkommen und auch dem obgenannten Gotteshaus für uns und alle unsere Erben, das vorgedachte Erbgut insgesamt gar und gänzlich quitt, frei und los mit Urkund dieses öffentlichen Briefes. Damit dies fest und stet in der vorbeschriebenen Weise erhalten bleibe, so haben wir alle sechs fleissig und ernstlich den edlen, hochgebornen unseren gnädigen Herrn, Graf Rudolf von Montfort<sup>6</sup>, Herr zu Feldkirch, Johann Stöckli<sup>7</sup>, Stadtmann, und Heinrich Stöckli<sup>8</sup>, dessen Bruder, Bürger in Feldkirch, gebeten, dass sie ihre Siegel für uns öffentlich an diesen Brief gehängt haben. Sie haben die oben geschriebene Rechtssache für beide Teile gerichtlich entschieden. Unter diese Siegel haben wir uns alle sechs gemeinsam und unterschiedslos, freiwillig und fest im Betreff aller vorgeschriebener Dinge und Sachen an Hand dieses Briefes für uns und alle unsere Erben verbunden. Wir, Graf Rudolf von Montfort<sup>6</sup>, Johann Stöckli<sup>7</sup>, Stadtmann, und Heinrich Stöckli<sup>8</sup> haben unsere eigenen Siegel ihrer fleissigen Bitte wegen zum wahren Zeugnis aller vorgeschriebener Stücke und Rechtssachen, wie wir sie selber in der oben geschriebenen Weise gerichtet haben, öffentlich an diesen Brief gehängt. Das alles bleibe fest und stet und ungefährdet, jetzt und hienach, jedoch uns und unseren Erben nicht zum Schaden. Dies geschah in Feldkirch im Jahr 1387 nach Christi Geburt, an unserer lieben Frauen Abend vor Lichtmess.

*Original: Pfarreiarchiv Bendern. Pergament 16 × 37,5 cm. Schöne Initiale; gerade Zeilenführung; Rand und erste Linie durch Knickung angegeben. Oben 2 cm breiter Rand, links und rechts 2,5 cm, unten 2,5 cm breite Plica mit den drei Siegeln an doppeltem Pergamentstreifen. Im ersten Viertel der Breitseite ist der Rand oben und unten (Plica) halbkreisförmig ca. 2 cm tief ausgebrannt. — 1. Siegel: «+ \* S'. RUD... COMIT' \* DE M' O' TEFORTI». Im gemusterten Siegelfeld schräggestellter Spitzschild mit Montforterwappen, darüber Helm; rundes Wachssiegel mit 3,5 cm Durchmesser, am Rand leicht beschädigt. Rückseite: auf dem Grat vertikale Kerbe. Über dem Pergamentstreifen auf der Schlaufstelle der Plica steht: «Graf Rudolf». — 2. Siegel: «+ S'. IOHIS.DCI. STOEKLI MISTRI». Auf rundem Wachssiegel von 2,6 cm Durchmesser in leerem Siegelfeld senkrechter Spitzschild mit Steinbockhorn. Rückseite gewölbt mit grosser Kerbe. Auf der Plica über der Schlaufstelle des doppelten Pergamentes steht: «amman». Innerhalb der Pergamentstreifen an denen das Siegel hängt: «... lesen künden wir Jacob... sesshaft ze Benden. vnd Jacob Johann... brief ansehent lesent...». Der Streifen stammt von*